

Edln, das sächsische mit Braunschweig, das preußische mit Danzig) und zählen zu ihren Faktoreien Nowgorod, Wisby, Bergen und Brügge. — Auch die oberdeutschen (oder kaiserlichen) Kaufleute halten in Einigkeit zusammen und sind im Handel glücklich (wie die Fugger). Eben so steigt noch der italienische Handel im Anfang der Periode, bis er später durch die Türken und die Entdeckungen der Portugiesen und Spanier sinkt und untergeht. Die Erfindung der Asscuranz (Mitte Sec. 15), die Ausbildung des Wechselgeschäfts, die Kunst des Buchhaltens und die Errichtung von Banken sind für den Handel bedeutend. — Zu den früheren Seegesetzen (libro del consulado, Gesetze von Oleron, Amsterdamer Seegesetze u. a.) kommt Sec. 15 das von den Hanseaten zusammengestellte Wisbyer Waterrecht. — Diese Zeit ist auch die Zeit großer Erfindungen in allen Zweigen des menschlichen Wissens. Am bedeutendsten unter allen sind die des Schießpulvers und der Buchdruckerkunst geworden. Das Schießpulver, vielleicht schon früh den Chinesen bekannt, dann von Marcus Græcus Sec. 13 und wahrscheinlich aus ihm durch Albert M. und Roger Baco schon vor 1290 gelehrt (Barthold Schwarz scheint fabelhaft), soll bei Alicante (1331), bei Algesiras (1341) zu den Donnerbüchsen gebraucht, bei Crecy zuerst in einer Schlacht angewendet sein. Unstreitig sind in Deutschland viele Geschütze erfunden und verbessert worden. Die Erfindung der Kanonen und Handrohre ändert nun das ganze Kriegswesen um. (Stehende Heere, Söldnertruppen, Condottieri.) — Die Buchdruckerkunst*) wurde von Joh. Gansfleisch v. Sulzloch (Sorgenloch) zum Gutenberg genannt, wahrscheinlich um 1436 oder später zu Straßburg oder Mainz erfunden. (Neben ihm von Lorenz Jansson Koster in Harlem). Gutenberg verband sich 1450 zu Mainz mit Joh. Faust oder Fust, wozu noch Peter Schöffer oder Schäffer trat. Die lateinische Bibel war der erste Druck, das Psalterium von 1457 das erste Buch mit Namen des Druckers, Orts und Jahrs. — Gefördert wurde die

*) L. A. Schaab, Gesch. der Erf. der Buchdruckerkunst. Mainz, 1830 u. 1831. III. 8. — J. B. Lichtenberger, Gesch. der Erf. der Buchdruckerkunst. Mit Vorbericht von Schweighäuser. Leipzig 1825. 8. — Gruber und Erich, Encyclopädie. — Es fragt sich immer, was man unter Erfindung der Buchdruckerkunst versteht. Mit Namen gedruckt hat gewiss auch Lorenz Jansson Koster.